



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Friedrich Matthissons Gedichte

Matthisson, Friedrich von

Zürich, 1792

Nachtstück.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48480](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48480)

Nachtstück.

Schaurig flüstern die Gräber, melancholisch
 Blickt durch wehendes Laub der Vollmond;
 Taucht im Dunkel des Uhus Flug; im Glanze
 Schwärmt die Phaläne.

Kühn am graulichen Kirchthurm krecht der Eisen
 Bis zum Glockengebälk; nur du verdorrtest,
 Die den Hügel des Freundes leif' umrauschte,
 Weide der Thränen!

Geisterlispel entwehn der Aetherwüste;
 Von den Sternen durchdämmert, graun im Mondstral
 Trübe Nebelgebild' am leichten Saume
 Schwarzer Gewölke.

Wie so feierlich der Entschlafnen Hügel
 Sich im schlummernden Lichte rings erheben!
 Die nur sparsam begrünt, mit Ranken andre
 Dicht überwildert.

Kreuze weihte die Armuth hier zum stillen
Denkmal häuslicher Tugend, werth des Marmors
Der Triumphe verherrlicht, werth der schönern
Zähre der Nachwelt.

Hell am alternden Beinhaus glänzt ein Grabstein;
Statt heraldischen Prunks winkt eine Rose,
Statt der Schriften von Gold liest mein bethrantes
Auge: So war Sie!

Dich, o ländlicher Jüngling, der mit roher
Kunst dem Grabe der Braut dies Mal gebildet,
Deckt ein Hügel zur Seite, von Zypressen
Düster beschattet.
